

„Der Courier“

Ein Organ deutschsprachiger Canadier. Erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von der „WESTERN PRINTERS' ASSOCIATION, LIMITED“

Die Angst vor der Heberfremdung.

Vor einiger Zeit mußten wir auf gewisse Äußerungen des Bürgermeistermeisters hinweisen, der auf einer Konvention in Ottawa das Schicksal eines Blodes von fremdborenen Einwanderern in Kanada an die Wand malte.

Während ich in Winnipeg war, schien ein formalerer Austausch von Worten aus Mittel-Europa im Gange zu sein, die nach meinen Informationen dann über die verschiedenen Teile von Manitoba verteilt werden.

Diese Äußerung eines britischen Journalisten enthält zunächst einen ganz uninteressanten Angriff auf die Einwanderungspolitik der canadischen Regierung.

Nichts würde den Einwanderungsbehörden mehr gefallen, als wenn so viele Briten überher kämen, daß die landwirtschaftliche und industrielle Entwicklung Canadas ohne den Zutritt von fremdborenen Arbeitskräften nicht möglich wäre.

Ausstellungen des Senates Henri de Juvenel auf der in Paris tagenden Konferenz der Interparlamentarischen Union, eine anhaltende Verfestigung des politischen Stabilität in östlichen Europa, werden von deutschen Auswanderigen mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen.

Das Argument der „Free Press“ ist vom richtigen Standpunkt aus gewiß eine folgenreiche Erklärung des Angstgefühls aus gewissen englischen Kreisen, die eine lockere Heberfremdung des Westens durch eine verstärkte Einwanderung aus Mittel-Europa befürchten.

Marx über Hindenburg.

Reichsminister Dr. Marx hat dem von der Gesellschaft der Hindenburg-Epöden herausgegebenen und demnächst erscheinenden Hindenburg-Bildbuch eine Würdigung gewidmet, in der er heißt: Als am 12. Mai 1925 Deutschlands Reichspräsidenten übernommen hatte, wurde keine leichtere Aufgabe auf die Schultern eines Mannes gelegt, der sich bereits in einem langen Leben von Pflichttreue und Singsache im Frieden und Krieg für das Wohl des deutschen Volkes eingesetzt hatte.

ischen Weltgeltung mit den Mitteln einer ebenfolgenden auf die friedliche Verständigung wie auf die Behauptung der nationalen Würde bedeutenden Politik stützen dürfte.

Der Ruf, mit dem Reichspräsidenten von Hindenburg bei seinem Amtsantritt in feierlich-erhobener Stunde das deutsche Volk über alle Sonderinteressen hinaus zur Mitarbeit an dem Wiederaufbau des deutschen Gemeinwohlens aufgefordert hatte, hat also reiche und foltbare Frucht getragen.

Das Vorbild aber in dieser so erfreulichen Gestaltung ist Reichspräsident von Hindenburg gewesen. Wir dürfen und wollen gerne in gleicher Weise zum Vaterland dem Reichspräsidenten am 90. Geburtstag in hoher Ehrerbietung Dank aussprechen für all seine Sorgen und Mühen um das Wohl des deutschen Vaterlandes.

Deutsche China-Expedition ermordet?

Die „New York World“ schreibt, ihr sei berichtet worden, daß Dr. Wilhelm Filchner, ein früherer Stabsarzt der deutschen Armee und ein berühmter Forscher, mit allen Mitgliedern einer Expedition, die er anführte, im westlichen Teile der Provinz Szechwan, China, von Eingeborenen ermordet wurde.

Die Angelegenheit editorial besprechend, erklärt der „Manchester Guardian“, die Gerichtsentscheidung sei dazu angetan, der Sklaverei als Institution neues Prestige und neue Macht zu verleihen.

Weltumschau

Deutschland.

Angehörige der deutschen Farbenindustrie, Berufsdächler, hatten sich Negepte für die Verteilung von Pyramiden und Chrono zu verschaffen gewußt und beabsichtigten, diese an das Ausland zu verkaufen.

Die Angelegenheit editorial besprechend, erklärt der „Manchester Guardian“, die Gerichtsentscheidung sei dazu angetan, der Sklaverei als Institution neues Prestige und neue Macht zu verleihen.

Rumänien.

Die Blätter melden, daß man sich in führenden Kreisen der deutschen und der ungarischen Winderbeit mit dem Gedanken befaßt, die konfessionellen Winderbeitsschulen zu schließen, da die Regierung des Premiers Bratianu die von der früheren Regierung bewilligten Subventionen nicht ausbezahlt.

Ankara.

Bitold Mlenitsch, ein angeleglicher polnischer Espion, wurde vom Distriktsgericht in Bielestok auf die Anklage der Spionage im Interesse des polnischen Geheimdienstes zum Tode verurteilt.

Österreich.

Zu den Gerichten, daß dem Völkerverbund ein Kreditbegehren der österreichischen Regierung vorlege, wird mitgeteilt, daß die juristische Stelle des Generalsekretariats des Völkerverbundes schon seit Juni von den Abkömmlingen der österreichischen Regierung unterrichtet sei.

mission, befanden. Es wird gesagt, daß sie den wilden und gebirgigen mittleren Teil Chinas durchstreuten und vor ihrem Eintritt in die Provinz Szechwan von Missionaren gewarnt wurden, daß es für sie gefährlich sei, die Reise fortzusetzen.

Die Provinz Szechwan liegt östlich von Tibet, wo Filchner zuerst als ein Forscher Ruhm gewann, indem er unter den „Teufelsanbetern“ sein Leben aufs Spiel setzte und in verbotenen Gegenden eintrat.

Sklaverei im britischen Reich.

Die Umstufung eines Strafurteils gegen Sklaveneigentümer durch das Obergericht von Sierra Leone, einem britischen Protektorat in Afrika, hat die Aufmerksamkeit des englischen Publikums erneut auf die Lastfrage gelegt, daß innerhalb des britischen Reichs noch Sklaverei besteht.

Großbritannien.

Lord Cecil of Chelwood hat seinen Kabinetposten als Minister des Bergbaus am 2. September niedergelegt. Er wird den bevorstehenden Sitzungen des Parlamentes in Genet nicht beiwohnen.

Türkei.

Offiziell wurde bekannt gegeben, daß militärische Abteilungen im Innern der Provinz Smirna eines Briganten-Bandes auftrieben, die von in der Verbannung gehaltenen Türken besetzt und mitnirt wurden.

Schweden.

Professor Gustav Cassel, der schwedische Volkswirtschaftler, welcher der Völkerverbund als ein Problem am 1. Mai 1927, hielt eine Weltkonferenz in Göttingen und einen Ausblick der Preise voran.

Polen.

Nach Berichten aus Warschau brach ein kurdischer Aufstand über den Markonow Bezirk von Polen herein. Verluste an Leben und großer Sachschaden waren die Folge.

Finnland.

Der finnische Reichstag hat sich jetzt eine elektrische Abstimmungsmaschine einbauen lassen. Dieses

August demüht worden und stehen dem Kriegsratinstium jetzt zur Verfügung.

Während einer Sacco-Bangetti-Rundgebung in Oberburg kam es zu einem Zusammenstoß mit der Polizei, als die Menge den Versuch machte, das amerikanische Konsulat zu erreichen.

Parlament dürfte damit das erste der Welt sein, das einen derartigen Apparat besitzt.

Sämtliche Blätter sind mit elektrischen Leitungen verbunden, die zu einem Schaltbrett führen, und es wird auf verdächtige Stimmen mit „Ja“ und „Nein“ wie auch mit Namen durch Druck auf einen Knopf abgemittelt.

Die Aufbelgier

Kürzlich besuchte der kaiserliche Musikverein „Symphonie de Louve“ die niederländische Stadt Malmédy und veranstaltete auf dem Marktplatz die „neubelgische“ Stadt eine Orchestersinfonie.

Das Drama Südtirol.

Der Provinzialminister der sozialistischen Partei für Südtirol hat durch eine Verfügung alle Sportvereine der Provinz einen neu ernannten fachlichen Direktorium unterstellt.

Sagen Sie es Ihren Freunden.

Der Courier ist die führende deutsche Zeitung in Canada!

Parlament dürfte damit das erste der Welt sein, das einen derartigen Apparat besitzt.

Sämtliche Blätter sind mit elektrischen Leitungen verbunden, die zu einem Schaltbrett führen, und es wird auf verdächtige Stimmen mit „Ja“ und „Nein“ wie auch mit Namen durch Druck auf einen Knopf abgemittelt.

Die Aufbelgier

Kürzlich besuchte der kaiserliche Musikverein „Symphonie de Louve“ die niederländische Stadt Malmédy und veranstaltete auf dem Marktplatz die „neubelgische“ Stadt eine Orchestersinfonie.

Das Drama Südtirol.

Der Provinzialminister der sozialistischen Partei für Südtirol hat durch eine Verfügung alle Sportvereine der Provinz einen neu ernannten fachlichen Direktorium unterstellt.

Sagen Sie es Ihren Freunden.

Der Courier ist die führende deutsche Zeitung in Canada!